

Kurzanleitung ELMON relay 42-622

Die Inbetriebnahme darf nur von anerkannt ausgebildeten Elektrofachkräften, die mit den Sicherheitsstandards der elektrischen Antriebs- und Automatisierungstechnik vertraut sind, erfolgen.

Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!

1 Allgemeine Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen

- Hersteller und Benutzer der Anlage / Maschine, an der die Schutzeinrichtung verwendet wird, sind dafür verantwortlich, alle geltenden Sicherheitsvorschriften und -regeln in eigener Verantwortung abzustimmen und einzuhalten.
- Die Schutzeinrichtung garantiert in Verbindung mit der übergeordneten Steuerung eine funktionale Sicherheit, nicht aber die Sicherheit der gesamten Anlage / Maschine. Vor dem Einsatz des Gerätes ist deshalb eine Sicherheitsbetrachtung der gesamten Anlage / Maschine nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG oder nach entsprechender Produktnorm notwendig.
- Bei Arbeiten am Schaltgerät ist dieses spannungsfrei zu schalten und auf Spannungsfreiheit zu prüfen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Werden die potentialfreien Anschlüsse der Sicherheitsschaltkontakte mit einer gefährlichen Spannung fremdgespeist, ist sicherzustellen, dass diese bei Arbeiten an dem Schaltgerät ebenfalls abgeschaltet werden.
- Hilfsausgänge dürfen keine sicherheitsgerichteten Funktionen ausführen. Sie sind nicht einfehlersicher und werden auch nicht durch Testung überprüft.

Bei Nichtbeachtung oder vorsätzlichem Missbrauch entfällt die Haftung des Herstellers.

2 Allgemeines und Funktionsbeschreibung

An das Schaltgerät können zwei ASO Signalgeber (-kreise) angeschlossen werden. Die Ruhestromüberwachung der Signalgeber wird durch einen integrierten Abschlusswiderstand in den Signalgebern ermöglicht.

Fließt der Soll-Ruhestrom, so sind die Sicherheitsrelais angesteuert und die Schaltkontakte geschlossen. Wird ein Signalgeber betätigt oder der Signalgeberstromkreis unterbrochen, öffnen die Relais-Schaltkontakte.

Zwei Meldeausgänge mit potentialfreien Schaltkontakten sind verfügbar. Eine Betätigung des Signalgebers bewirkt eine Reaktion des Meldeausganges entsprechend der Konfiguration. Die Meldeausgänge dürfen keine sicherheitsgerichteten Funktionen ausführen. Sie sind nicht einfehlersicher und werden auch nicht durch die Testung überprüft.

Das Schaltgerät ist nach EN ISO 13849-1 „Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen“ für Kategorie 3 Performance Level e ausgelegt. Für die Einhaltung der Kategorie 3 sind die Sicherheitsausgänge redundant mit zwei unabhängigen Schaltelementen aufgebaut. Das Schaltgerät kann in Zusammenhang mit ASO Signalgebern den Performance Level d erreichen.

Zusätzlich ist das Gerät nach EN 62061 „Funktionale Sicherheit sicherheitsbezogener elektrischer, elektronischer und programmierbarer elektronischer Steuerungssysteme“ ausgelegt. Das Schaltgerät kann in Zusammenhang mit ASO Signalgebern eine Sicherheitsfunktion bis SIL 2 erfüllen.

Der Überwachungszustand der Signalgeber und die angelegte Betriebsspannung werden durch LED's angezeigt.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, sind alle Sicherheitsausgänge inaktiv.

3 Mechanische Befestigung

Das Schaltgerät muss fachgerecht befestigt werden:



- Auf einer 35 mm DIN-Tragschiene nach EN 50 022.
- In einem staub- und feuchtigkeitsgeschütztem Schaltschrank oder Gehäuse.
 - Für den Einsatz in einer Umgebung mit Verschmutzungsgrad 2.
 - Mit einer Schutzart von mindestens IP54.

4 Elektrischer Anschluss



Der Anschluss an die falschen Klemmen kann das Schaltgerät zerstören.

Leitungen, die im Freien oder außerhalb vom Schaltschrank verlegt werden, müssen entsprechend geschützt werden.

Die in den „Technischen Daten“ angegebenen Grenzwerte für die Versorgungsspannung und Schaltvermögen des Relais sind zu beachten.

4.1 Versorgungsspannung



Die Spannungsversorgung kann wahlweise mit Netzspannung 85 - 265 V AC (50 / 60 Hz) oder mit Kleinspannung 24 V AC / DC erfolgen. Bei Versorgung mit 24 V AC / DC muss die Spannung den Anforderungen für Schutzkleinspannung (SELV) entsprechen. Die Versorgungsleitung zum Schaltgerät ist mit einer 5x20 Glasrohrsicherung 200 mA mittelträge zu schützen.

Niemals beide Spannungen gleichzeitig anlegen!

Die 85 - 265 V Versorgungsspannung ist an die Klemmen **A1 + A2** anzulegen. Für den Betrieb mit 24 V ist die Versorgungsspannung an den Klemmen **B1 + B2** anzuschließen.

Bei einer Festinstallation muss eine Trenneinrichtung vorhanden sein (zum Beispiel Hauptschalter für das System). Ein Netzstecker ist als Trenneinrichtung ausreichend, wenn er frei zugänglich ist.

4.2 Anschluss der Signalgeber

Die Signalgeber mit einem Abschlusswiderstand von 8,2 kΩ müssen an die Klemmen **X1 + X2** oder/und **Y1 + Y2** angeschlossen werden. Sollte ein Kanal nicht genutzt werden, muss dieser mit einem 8,2 kΩ Widerstand (im Lieferumfang enthalten) belegt werden.

4.3 Anschluss von mehreren Signalgebern pro Signalgeberkreis



ASO Signalgeber dürfen nicht parallel geschaltet werden.

An den Signalgebereingängen können ein oder mehrere Signalgeber angeschlossen werden. Hierfür werden die einzelnen Signalgeber in Serie geschaltet.

4.4 Anschluss Steuerstromkreise

Die Ausgänge der redundanten Relais sind getrennt herausgeführt.

Die zu überwachenden Steuerstromkreise sind an die Klemmen **1.13 + 1.24** und/oder **2.13 + 2.24** anzuschließen. Bei redundanter Weiterführung der Schaltkontakte sind die werkseitig eingesetzten Brücken zwischen den Klemmen **1.14 + 1.23** und/oder **2.14 + 2.23** zu entfernen.



Bei getrennter Verwendung der Schaltkontakte dürfen nur Spannungen mit gleichem Potential angeschlossen werden (dieselbe Sicherheitsfunktion). Die Verwendung von unterschiedlichen Spannungspotentialen entspricht keiner bestimmungsgemäßen Verwendung.

Die Steuerstromkreise sind abhängig vom Nennstrom mit einer entsprechenden Sicherung zu schützen, oder der Nennstrom auf den Steuerstromkreisen muss durch andere Maßnahmen auf den maximalen Schaltstrom begrenzt werden.

4.5 Anschluss Reset

Für die Funktion Reset gibt es zwei Betriebsarten, automatischer und manueller Reset.



Im Auslieferungszustand ist der manuelle Reset aktiviert.
-> Manuelle Freigabe der Ausgänge nach Beseitigung einer Störung!

Für die Betriebsart „automatischer Reset“ ist eine Brücke zwischen den Klemmen **S1 + S2** einzusetzen.

Für die Betriebsart „manueller Reset“ muss die Brücke **S1 + S2** entfernt (Werkzustand) und ein Reset-Taster (normaly open) an die Klemmen **Z1 + Z2** angeschlossen werden.

4.6 Anschluss Meldekontakt

Die Meldekontakte **1.33 + 1.34** und **2.33 + 2.34** dienen lediglich als Hilfskontakte (Signalisierung, Anzeige etc.) und dürfen nicht in den Sicherheitsstromkreis eingebunden werden.



Es dürfen mit den Meldekontakten Kleinspannungen (24 V) und Niederspannungen (230 V) geschaltet werden (Mischbetrieb zulässig).

Brief instruction ELMON relay 42-622

The start-up of the control system may only be done by electricians with recognized training who are familiar with the safety standards of electrical drive and automation technology.

The safety instructions must be adhered to unconditionally!

1 General safety regulations and protection measures

- The manufacturer and user of the system/machine on which the protection system is used are responsible for coordinating and adhering to all applicable safety rules and regulations under their own responsibility.
- The protection system guarantees functional safety in combination with the superordinate control system, but not the safety of the entire system/machine. Thus, a safety review of the entire system/ machine in accordance with machine directive 2006/42/EC or relevant product standards is necessary prior to use of the device.
- In case work has to be carried out on the switching device, it must be switched to a voltage-free position and checked for freedom from any voltage and secured against being switched back on again.
- If the potential-free connections of the safety switching contacts are supplied with a hazardous voltage from an external source, it must be ensured that these are also switched off when working on the switching device.
- Auxiliary outputs must not execute any safety-orientated functions. They are not fail-safe and are not checked either by testing.

In the case of non-compliance or deliberate abuse, the manufacturer's liability will cease.

2 General and function description

Two ASO sensors can be connected to the switching device. The steady-state current monitoring of the sensors is made possible by an integrated terminating resistor in the sensors.

If the desired steady-state current flows, the safety relays are driven and the switching contacts closed. If the sensor is operated or the sensor circuit is interrupted, the relay switching contacts open.

Two signal outputs with potential-free switching contacts are available. An operation of the sensors causes a reaction of the signal outputs in accordance with the configuration. The signal outputs must not execute any safety-orientated functions. They are not fail-safe and not checked by testing either.

The switching device has been designed in accordance with EN ISO 13849-1 "Safety-related parts of control systems" for category 3 performance level e. For compliance with category 3, the safety outputs are set up redundantly with two independent switching elements. The switching device can reach performance level d in conjunction with ASO sensors.

In addition the device has been designed in accordance with EN 62061 "Functional safety of safety-related electrical, electronic and programmable electronic control systems". The switching device can meet a safety function up to SIL 2 in conjunction with ASO sensors.

The monitoring state of the sensors and the applied operating voltage are indicated by LED.

If there is a fault alarm, all safety outputs are inactive.

3 Mechanical mounting

The switching unit must be mounted correctly:



- On a 35 mm DIN support relay according to EN 50 022.
- In a dust-protected and moisture-protected switch cabinet or casing.
 - For use in an environment with level 2 contamination.
 - With a protection type of at least IP54.

4 Electrical connection



The switching unit can be destroyed by connection to the incorrect terminals.

Lines that are routed in the open air or outside the switch cabinet must be protected accordingly.

The limit values stated in the "Technical Data" for the supply voltage and the switching capability of the relay must be observed.

4.1 Supply voltage



The supply voltage can optionally be effected by means of a mains voltage of 85 - 265 V AC (50/60Hz) or a low voltage of 24 V AC/DC. For a supply with 24 V AC/DC the voltage must correspond to the requirements for protective low voltages (SELV). The supply line to the switching device must be protected by means of a 5x20 glass tube fuse 200mA medium time lag.

Never apply both voltages simultaneously!

The 85 - 265 V supply voltage must be applied to the **A1 + A2** terminals. For operation with 24 V, the supply voltage must be applied to the **B1 + B2** terminals.

For a fixed installation a separating device must be available (for example, a main switch for the system). A mains plug is sufficient as a separating device, if it is freely accessible.

4.2 Connection of sensor

The sensor with a terminating resistor of 8.2 kΩ must be connected to the **X1 + X2** and/or **Y1 + Y2** terminals. If a channel is not used, it must be assigned an 8.2 kΩ resistor (included in delivery).

4.3 Connection of several sensors per sensor circuit



ASO-Sensors must not be connected in parallel.

One or several sensors can be connected to the sensor inputs. For this purpose, the individual sensors are connected in series.

4.4 Connection of control circuits

The outputs of the redundant relays are separately led out.

Connect the control circuit to be monitored to the **1.13 + 1.24** and/or **2.13 + 2.24** terminals. If the switching contacts are redundantly continued, the factory-inserted bridge between the **1.14 + 1.23** and/or **2.14 + 2.23** terminals must be removed.



In the event of any separate use of the switching contacts only voltages with the same potential may be connected (same safety function). The use of different voltage potentials does not correspond to the intended use.

Depending on the nominal current, the control circuits are to be protected by a corresponding fuse, or the nominal current on the control circuits must be limited to the maximum switching current by other measures.

4.5 Connection Reset

There are two operating modes for the reset function, automatic and manual.



The manual reset is activated on delivery condition.

-> Manual release of the outputs after elimination of a fault!

For the „automatic reset“ operating mode, a bridge must be inserted between the clamps **S1 + S2**.

For the „manual reset“ operating mode, a bridge **S1 + S2** must be removed (factory setting) and the reset button (normally open) must be connected to the clamps **Z1 + Z2**.

4.6 Connection of signaling contact

The **1.33 + 1.34** and **2.33 + 2.34** signaling contacts only serve as auxiliary contacts (signaling, display etc.) and must not be integrated into the safety circuit.



Extra Low voltages (24 V) and low voltages (230 V) may be switched with the signal contacts (mixed operation permitted).

Courte instruction ELMON relay 42-622

La mise en service de la commande ne doit être confiée qu'à des électriciens qualifiés agréés, maîtrisant parfaitement les standards de sécurité de la technique électrique d'entraînement et d'automatisation.

Les consignes de sécurité sont impérativement à respecter!

1 Normes de sécurité générales et mesures de protection

- Le fabricant et l'utilisateur du site/de la machine où l'on utilise le dispositif de sécurité sont responsables de déterminer et respecter toutes les normes et règles de sécurité selon leur propre responsabilité.
- Le dispositif de protection garantit, en connexion avec la commande ci-dessus, une sécurité fonctionnelle mais pas la sécurité de l'ensemble du site/de la machine. Avant d'utiliser l'appareil, il est nécessaire d'évaluer la sécurité de l'ensemble du site/de la machine selon la directive de la machine 2006/42/EG ou selon la norme de produit correspondante.
- Pour effectuer des travaux sur l'appareil de commutation, il faut qu'il soit hors tension et il faut vérifier la mise hors tension et le fait qu'il ne peut pas se remettre en marche.
- Si les connexions potentiellement libres des contacts de commutation de sécurité sont alimentées par une source externe avec une tension dangereuse, il faut s'assurer que celles-ci sont également déconnectées lors de travaux à l'appareil de commutation.
- Les sorties auxiliaires ne peuvent exécuter aucune fonction sécurisée. Vous n'avez pas la sécurité intégrée et n'êtes pas testé.

En cas de non-respect ou d'abus intentionnel, le fabricant n'est plus responsable.

2 Généralités et description de fonction

Deux circuits de senseurs ASO peuvent être raccordés à l'appareillage de commutation. La surveillance du courant de repos des émetteurs de signaux est rendue possible par une résistance de terminaison intégrée dans les émetteurs de signaux.

Si le courant au repos du débit circule, les relais de sécurité sont cinglés et le contact d'allumage est fermé. Si l'on actionne le générateur de signal ou si le circuit du générateur de signal est interrompu, les contacts d'allumage relais s'ouvrent.

Deux sorties de signalisation avec contacts de commutation libres de potentiel sont disponibles. L'actionnement de l'émetteur de signaux provoque une réaction de la sortie de signal en fonction de la configuration. Les sorties de signalisation ne doivent pas exécuter de fonctions de sécurité. Elles ne sont pas à l'épreuve des erreurs et ne sont pas vérifiées par des tests.

L'appareillage de commutation est conforme à la norme EN ISO 13849-1 „Parties des systèmes de commande relatives à la sécurité“ pour la catégorie 3 performance level e. Pour la conformité à la catégorie 3, les sorties de sécurité sont conçues de manière redondante avec deux éléments de commutation indépendants. L'appareillage de commutation peut atteindre le niveau de performance level d en liaison avec des émetteurs de signaux ASO.

En complément, l'appareil est conçu conformément à la norme EN 62061 „Sécurité fonctionnelle des systèmes de commande électriques, électroniques et électroniques programmables de sécurité“. L'appareillage de commutation peut remplir une fonction de sécurité jusqu'à SIL 2 en liaison avec des émetteurs de signaux ASO.

L'état de surveillance des émetteurs de signaux et la tension de service appliquée sont indiqués par LED's .

Quand il y a un message d'erreur, toutes les sorties de sécurité sont inactives.

3 Fixation mécanique

L'appareil de commutation doit être fixé par des professionnels:



- sur une barre de support de 35 mm DIN selon EN 50 022.
- dans une armoire électrique ou un étui à l'abri de la poussière et de l'humidité.
 - pour utilisation dans un environnement avec salissure de niveau 2.
 - avec un degré de protection d'au moins IP54.

4 Connexion électrique



La connexion à de mauvaises bornes peut détruire l'appareil de commutation.

Les conduits qui doivent être à l'air libre ou à l'extérieur de l'armoire électrique doivent être protégés en conséquence.

Les valeurs limites données dans les « feuillets techniques » pour la tension d'alimentation et le pouvoir de coupure du relais doivent être respectées.

4.1 Tension d'alimentation



La tension d'alimentation peut au choix se faire avec une tension de réseau de 85 - 265 V AC (50/60Hz) ou avec une basse tension de 24V AC/DC. En cas d'alimentation avec du 24 V AC/DC, la tension doit répondre aux exigences de basse tension pour protection (SELV). La tension d'alimentation pour l'appareil commutateur doit être protégée avec un 5x20 fusible à tube de verre 200mA retardement moyen.

Ne jamais utiliser les deux tensions en même temps!

Il faut fixer la tension d'alimentation de 85 - 265 V aux bornes **A1 + A2**. Pour l'utilisation avec 24 V, la tension d'alimentation doit être raccordée aux bornes **B1 + B2**.

En cas d'installation fixe, il doit y avoir un dispositif séparé (par exemple un interrupteur d'alimentation principal pour le système). Une prise est un dispositif de séparation suffisant quand elle est facilement accessible.

4.2 Connexion du émetteur de signal

Les transmetteurs de signaux avec une résistance terminale de 8,2 kΩ doivent être raccordés aux bornes **X1 + X2** ou/et **Y1 + Y2**. Si un canal n'est pas utilisé, une résistance 8.2 kΩ doit lui être affectée (inclus dans la livraison).

4.3 Connexion de plusieurs émetteurs de signal par circuit d'émetteur de signal



Les émetteurs de signal ASO ne peuvent pas être connectés en parallèle.

Un ou plusieurs transmetteurs de signaux peuvent être connectés aux entrées du transmetteur de signaux. Pour ce faire, les différents transmetteurs de signaux sont montés en série.

4.4 Connexion circuit de câblage électrique

Les sorties des relais redondants sont sorties séparément.

Les circuits de commande à surveiller doivent être raccordés aux bornes **1.13 + 1.24** et/ou **2.13 + 2.24**. Pour la poursuite redondante des contacts de commutation, les ponts réglés en usine entre les bornes **1.14 + 1.23** et/ou **2.14 + 2.23** doivent être enlevés.



Si les contacts de commutation sont utilisés séparément, seules des tensions avec le même potentiel peuvent être raccordées (même fonction de sécurité). L'utilisation de différents potentiels de tension ne correspond pas à l'utilisation prévue.

Selon le courant nominal, les circuits de commande doivent être protégés par un fusible approprié ou le courant nominal des circuits de commande doit être limité au courant de communication maximum par d'autres mesures.

4.5 Connexion réinitialisation

Il existe deux modes de fonctionnement pour la fonction reset, automatique et manuel.



La réinitialisation manuelle est activée en usine.
-> Déclenchement manuelle des sorties après élimination d'un défaut!

Pour le mode de fonctionnement „reset automatique“, un pont doit être inséré entre les bornes **S1 + S2**.

Pour le mode de fonctionnement „Remise à zéro manuelle“, le cavalier **S1 + S2** (réglage usine) doit être retiré et le bouton de remise à zéro (normalement ouvert) doit être raccordé aux bornes **Z1 + Z2**.

4.6 Connexion contact de signalisation

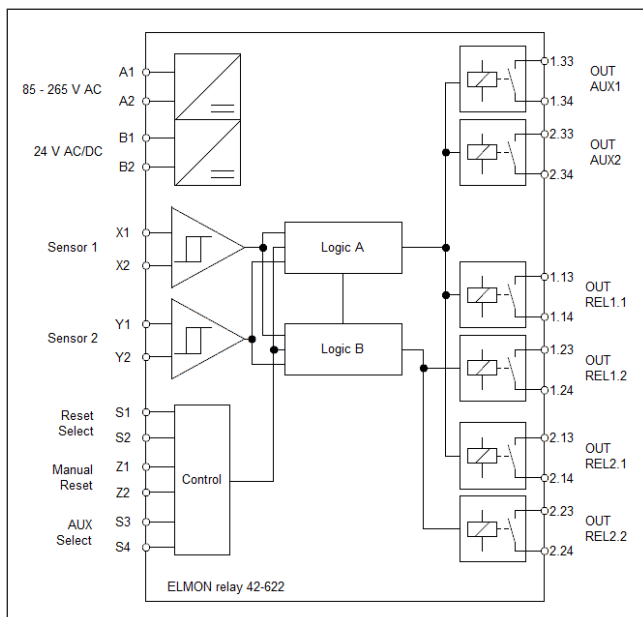
Le contact de signalisation **1.33 + 1.34** et **2.33 + 2.34** ne sert que comme contact d'aide (signalisation, affichage, etc.) et ne peut pas être intégré dans le circuit de sécurité électrique.



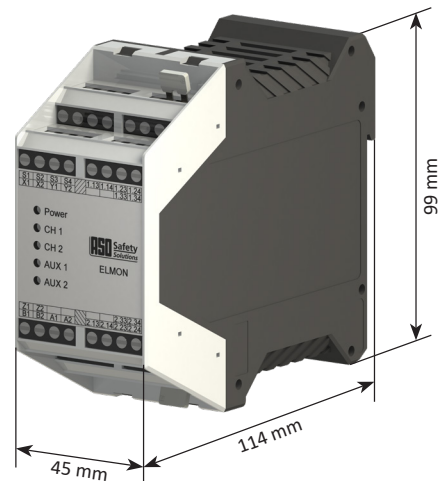
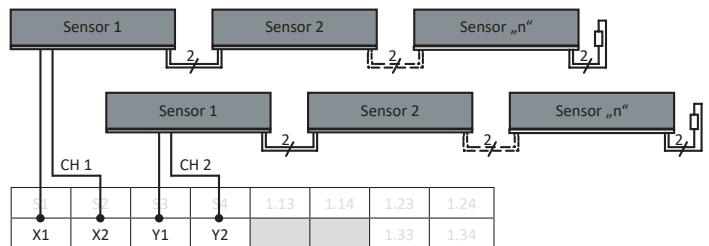
Les contacts de signalisation permettent de commuter des tensions très basses (24 V) et des tensions basses (230 V) (fonctionnement mixte autorisé).

Block diagram

Simplified representation of the internal structure and functions



Connection of several sensors per sensor circuit



Technical data

Allgemein / General information / Général

Gehäuse	Housing	Boîtier	Polyamide PA 6.6 Self-extinguishing according to UL 94-V2
Abmessungen (HxBxT)	Dimensions (HxWxD)	Dimensions (HxLxP)	114 x 45 x 99 mm
Schutzart	Protection type	Indice de protection	IP 20
Schutzklasse	Protection class	Classe de protection	II (protective insulation)
Verschmutzungsgrad	Pollution Degree	Degré de pollution	2
Überspannungskategorie	Overvoltage category	Catégorie de surtension	III
Bemessungsisolationsspannung	Rated insulation voltage	Tension d'isolation calculée	250 V
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit	Rated impulse voltage resistance	Tension nominale d'essai	4,00 kV
Gewicht	Weight	Poids	286 g
Temperaturbereich freistehendes Gerät	Temperature range single mounting	Zone de température installation individuelle	-20 °C to +55 °C
Temperaturbereich Reiheneinbau	Temperature range mounting in row	Zone de température installation en série	max. 35 °C
Querschnitt Anschlussleitungen ein-, oder feindrähtige Leitung	Connection cable cross-section single- or fine-stranded cable	Section des câbles câble monobrin ou à brins fins	0,75 - 1,5 mm ²
Temperaturklasse Kupferleiter	Temperature class copper conductors	Classe de température conducteur en cuivre	60 / 75 °C

Versorgungsspannung / Supply voltage / Tension d'alimentation

Netzspannung	Mains voltage	Tension du réseau	U _{Netz}	85 - 265 V AC (50 / 60 Hz)
Kleinspannung	Low voltage	Basse tension	U _E	24 V AC / DC ± 10 %
Leistungsaufnahme	Power consumption	Puissance absorbée	P _{Netz_max}	120 V AC: 3 VA 230 V AC: 4 VA
			P _{E_max}	24 V DC: 1,3 W (1,2 VA)
Vorsicherung (extern)	Back-up fuse (external)	Fusible de secours (externe)		200 mA middle time-lag fuse (glass tube 5x20)

Anschlusswiderstand Signalgeber / Terminating resistor – sensor / Résistance terminale de l'émetteur de signaux

Nominalwert	Nominal value	Valeur nominale	R _{Nom}	= 8,2 kΩ
Oberer Schaltwert	Upper switching value	Valeur supérieure de commutation	RAO	> 12,0 kΩ
Unterer Schaltwert	Lower switching value	Valeur inférieure de commutation	RAU	< 5,0 kΩ

Zulassungen / Certifications / Homologations

Gesamtsystem (Signalgeber + Elektronik + Elektromechanik)	Overall system (Sensors + Electronics + Electromechanics)	Système général (Transmetteur de signaux + Electronique + Electromécanique)	EN ISO 13849-1:2015 Category 3 PL d (MTTFD 80 years, DC 95 %) EN 62061:2015 SILCL 2 (PFHd 6,40E-07 1/h)
ELMON relay 42-622	ELMON relay 42-622	ELMON relay 42-622	EN ISO 13849-1:2015 Category 3 PL e
Elektronik	Electronics	Electronique	MTTFD 545 years, DC 99 %
Elektromechanik Ausgangsschalteinrichtung (Relais)	Electromechanics output switching device (Relais)	Electromécanique Dispositif de commutation de sortie (relais)	B10D 2.000.000 MTTFD 190 years, DC 99 % (Nop 52.560)
Signalgeber (SENTIR mat)	Sensor (SENTIR mat)	Transmetteur de signaux (SENTIR mat)	B10D 2.000.000 MTTFD 190 years, DC 90 % (Nop 52.560)

Connection terminals

Delivery condition overview (installation position)

Clamp	Function
A1 + A2	Supply voltage 85 - 265 V AC
B1 + B2	Supply voltage 24 V AC / DC
X1 + X2	Connection sensor 1
Y1 + Y2	Connection sensor 2
1.13 + 1.14	Contacts safety relay 1
1.23 + 1.24	Contacts safety relay 2
2.13 + 2.14	Contacts safety relay 1
2.23 + 2.24	Contacts safety relay 2
1.33 + 1.34	Contacts signal relay safety circuit sensor 1
2.33 + 2.34	Contacts signal relay safety circuit sensor 2
Z1 + Z2	Manual reset (re-start) - Button NO
S1 + S2	Coding input reset mode (automatic / manuell)
S3 + S4	Coding input function signal relay (RL / RLU)

ELMON relay 42-622 Version 1.0 11.DB.21.002 Rev 00

Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit. Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

All previous versions lose their validity with this version. The information in this document can be changed without previous notification.

Cette édition annule et remplace toutes les précédentes. Les informations contenues dans ce document peuvent être modifiées sans avis préalable.

EC declaration of conformity

We hereby declare that the following product of the model range:

ELMON relay 42-622

that as a result of the manner in which the product was designed, the type of construction and the product which, as a result have been brought on the general market comply to the relevant basic health and safety regulations of the following EC Council Directive:

2006/42/EC
EN ISO 13849-1:2015
EN 60947-5-1:2044+A1:2009
EN 62061:2005+A1:2013+A2:2015
2011/65/EU (RoHS)



<https://www.asosafety.de/downloads/anleitungen/anleitungen-schaltgeraete/>